

## Abschlussbericht der Kurse 32 und 33

### August 2014 bis Juli 2015

#### Statistik

Das Kursjahr dauerte von August 2014 bis Ende Juli 2015. Insgesamt haben 41 Personen (31 Männer und 10 Frauen) am Programm teilgenommen, 36 über die ALV und 5 über das AIZ.

Von August bis Ende Oktober haben 26 Jugendliche über die ALV (6 Frauen und 20 Männer) das Programm begonnen. 3 Kursteilnehmende sind schon früher (von Juni - Juli 2014) und 3 erst im April 2015 eingetreten. Davon haben 2 Personen in dieser kurzen Zeit eine Lehrstelle gefunden, die dritte Person wird in das neue Kursjahr übernommen. Weitere Eintritte verteilten sich während den anderen Monaten.

5 Personen wurden vom AIZ finanziert. Davon sind 2 Personen erst im Mai und Juni 2015 zu den Kursen gestossen. 2 Kursteilnehmende haben eine Lehrstelle erhalten, 2 haben keine Anschlusslösung und 1 Person ist in das neue Kursjahr übergetreten, da sie erst Ende Juni 2015 begonnen hat.

Bei Berichterstattung haben insgesamt 23 Kursteilnehmende eine Ausbildungsstelle gefunden.

3 Personen bleiben bei lotse, da die Eintritte erst in den Monaten April und Juni 2015 stattfanden und die Rahmenfristen weiterlaufen.

1 Person besucht die SBA Basis, 1 Person die Vorlehre A, 1 Person „link zum Beruf“, 1 Kursteilnehmende absolviert ein qualifiziertes Praktikum im „susanna's international kindergarden“ in Basel und 1 Kursteilnehmer ein berufsbezogenes Praktikum im Detailhandel bei Coop. 1 Person, welche im März 2015 eingetreten ist, hat lotse abgebrochen, da sie in die Heimat musste. Sie wird sich anschliessend wieder beim RAV melden und möchte lotse weiterbesuchen.

8 Jugendliche sind noch ohne Anschlusslösung, wurden aber an Gap weitergeleitet oder beim AIZ gemeldet.

#### Begleitung

4 SozialarbeiterInnen in Ausbildung unterstützten die Begleitung der Teilnehmenden in den Kursen K 32 und K 33. Sie absolvierten ein halbjähriges Praktikum bei lotse.

Unsere SozialarbeiterInnen i.A. betreuten jeweils 2-3 Kursteilnehmende und realisierten verschiedene Projekte. Themen waren Konflikte und Umgang mit Medien, gemeinsames Kochen und die Gestaltung von 2 Frauentagen. Weitere Angebote, ein Ausflugstag aller KTs und Teammitglieder zum Kursbeginn, die Betreuung unseres Messestandes an der Berufsmesse, die Teilnahme an den Berufsinformationsveranstaltungen von Migros und Coop, gemeinsame Aktivitäten auf der Herbstmesse und im Hochseilgarten, das Erlebnis Museumsnacht, Besuche verschiedener Museen, Exkursion zur muba, die dreitägige Bildungsreise nach Konstanz mit dem K 33 und der eintägige Ausflug mit dem K 32 in den Europapark, trugen sehr zur Motivation, Teamgeistbildung und zum Gemeinschaftsgefühl bei.

Diese Kurse hatten eine hohe Fluktuation, da über das gesamte Kursjahr Teilnehmende aufgenommen worden sind. Aufgrund unterschiedlicher Wissens- und Verhaltensniveaus wurde die Begleitung noch viel individueller nach den Bedürfnissen der Jugendlichen gestaltet. Dieses Vorgehen erwies sich als erfolgreich. Die Diskrepanz zwischen Berufswunsch und realen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt mussten die Jugendlichen meist erst erkennen und annehmen lernen. Grosse Fortschritte konnten diejenigen Jugendlichen erzielen, die sich auf Neues einliessen und an sich arbeiteten. So bekamen noch im Juni / Juli etliche eine Lehrstellenzusage / andere Anschlusslösung. Durch die aktivere Praktikumssuche der Kursteilnehmenden kam es zur Akquise einiger neuer Arbeitsplätze. Ebenso hat sich die gute

Zusammenarbeit mit Firmen in der freien Wirtschaft bewährt, die uns Praktikumsplätze / Schnupperlehren zur Verfügung stellten.

## Schulisches

Der verspätete Kursbeginn einiger Teilnehmenden, die unterschiedlichen schulischen Voraussetzungen (schulisches Niveau), die Schulumüdigkeit und die vorhandenen Mehrfachproblematiken einzelner Teilnehmenden waren eine Herausforderung für einen strukturierten Unterricht. Nur im Individualunterricht bzw. Kleingruppen liess sich dies auffangen und so konnte intensiv auf die Motivation der anwesenden Jugendlichen eingegangen werden.

Bei der Bewerbung für Lehrstellen werden immer mehr Testergebnisse (MC, BASIC-Check, Verbandstests usw.) gefordert. Wir konnten dem insofern Rechnung tragen, dass die Jugendlichen gleich von Kursbeginn an Gelegenheit hatten, sich auf diese Tests vorzubereiten.

Dafür stellten wir Übungseinheiten je nach Berufsziel zur Verfügung. Ebenso trug das Üben von Tests / Aufgaben online dazu bei Prüfungsängsten vorzubeugen.

Die jungen Erwachsenen konnten mit unserem online-Test, der sich an den Aufgaben des Multichecks orientiert, üben. Somit stand den Kursteilnehmenden eine grössere Auswahl an Übungen zur Verfügung.

In Deutsch fertigten die Kursteilnehmenden ein Dossier über ihren Praktikumsplatz an und in der Allgemeinbildung stellten sie den anderen Jugendlichen im Kurs bekannte und wichtige Orte / Institutionen in Basel vor oder präsentierten ihr Herkunftsland. So konnten einige Basel „neu“ entdecken und Gemeinsamkeiten mit anderen Kulturen, Sitten und Bräuchen kennen lernen.

## In folgenden Betrieben konnten wir Jugendliche für ein Praktikum platzieren:

ABT Bodenbeläge AG, Basel  
AWH Network GmbH, Basel  
Baran Express Schneiderei GmbH, Basel  
Bauteilbörse, Basel  
Bertschinger & Haefeli Gartenbau GmbH, Münchenstein  
BSK Baumann & Schaufelberger Kaiseraugst AG, Basel  
Cantina Mobile, Oberwil  
Carrosserie Kägen GmbH, Reinach  
Coiffeur Livia, Basel  
Coiffeure & Nagelstudio Elegance, Basel  
Diamond Drive, Basel  
Di Legno Holzbau AG, Basel  
Elektro Basilisk, Basel  
EXTRA Express Transport Logistik AG, Pratteln  
Galerie Breitenmoser, Basel  
GT Bauservice, Muttenz  
Halter Zahntechnik GmbH, Therwil  
Jaberg Wiegand GmbH, Gasthof Neubad, Binningen  
Kantonsspital Baselland  
K5 Basler Kurszentrum, Basel  
Lupine Kindertagesstätte, Basel

madörin der erste AG, Oberwil  
NB Spedition & Logistik GmbH, Muttenz  
Parterre Tangram, Basel  
Rahmenatelier Im Rahmen, Basel  
Schachenmann & Co. AG, Basel  
Signer Jakob, Basel  
SPAR Supermarkt Pratteln  
Stiftung LBB Lehrbetriebe, Basel  
WABA Metallbau GmbH, Basel

**An die folgenden Firmen konnten wir Jugendliche für eine Lehrstelle vermitteln:**

Abakus Natursteine AG, Birsfelden	Büroassistentin EBA
ABT Bodenbeläge AG, Basel	Bodenleger EFZ
Alpiq Basel	Gebäudetechnik Planerin EFZ
Bertschinger & Haefeli Gartenbau GmbH, Münchenstein	Landschaftgärtner EFZ
Bryum Basel	Zeichner Richtung Landschaftsarchitektur
BSK Baumann + Schaufelberger Kaiseraugst AG	Montageelektriker EFZ
Departement f. Wirtschaft, Soziales und Umwelt, Basel	Kaufmann, EFZ
Elektro Basilisk GmbH, Basel	Montageelektriker EFZ
Esco Labor, Riehen	Polymechaniker EFZ
FHNW Muttenz	Informatiker EFZ
Halter Zahntechnik GmbH, Therwil	Zahntechniker EFZ
Kantonsspital Baselland	Köchin, EFZ
LBB Basel	Polymechaniker EFZ
Lutz AG, Basel	Bodenleger EFZ
Migros Dreispitz OBI	Logistiker EFZ
Migros Füllinsdorf	Detailhandelsfachmann EFZ
Migros Laufen	Detailhandelsfachfrau EFZ
Migros Paradies, Allschwil	Detailhandelsfachmann EFZ
Morisset & Partner GmbH, Basel	Montageelektriker EFZ
Oda-Soziales beider Basel	Assistent Gesundheit und Soziales EBA
Schweizerische Post	Logistiker EFZ
Stedtlicoiffeur Christian Hamann, Laufen	Coiffeuse EBA
WABA Metallbau GmbH, Basel	Metallbaupraktiker EBA

**Sonstige Anschlusslösungen:**

Link zum Beruf, Basel  
Vollzeitpraktikum im Detailhandel bei Coop  
SBA Basis, Basel  
susanna's international kindergarden  
Vorlehre A

**Die Kursteilnehmenden stammen aus folgenden Herkunftsländern:**

Aegypten	1
Albanien	1
Brasilien	1 *
Dominikanische Republik	1
Ecuador	1 *
El Salvador	2 (1)*
Eritrea	2
Italien	2 (1)*
Iran	1
Kroatien	1 *
Portugal	2
Schweiz	7 (1 Geburtsort China, 1 Elternteil Thailand, 1 Elternteil Angola)
Serbien	1
Spanien	2
Sri Lanka	1
Tibet	2
Türkei	12 (6)*
Vietnam	1

\*DoppelbürgerIn CH

Basel, im August 2015

Andreas Hänggi  
Präsident des Stiftungsrates

Axel Gollmer  
Geschäftsleitung